

Neue Oberaargauer Zeitung vom 30. September 2019

Halbmarathon im Tarnanzug

Am Sonntag, 3. November wird in Niederbipp der 8. Niederbipper Waffenlauf ausgetragen. Der aus dem Militär stammende Sport ging in den letzten Jahren etwas vergessen, erfreut sich mittlerweile jedoch wieder steigender Beliebtheit.



[Niederbipp](#) 2012 fand in Niederbipp der erste Waffenlauf statt. «Ich bin technischer Leiter des Waffenlauf Vereins Schweiz. Damals kam die Idee auf, dass wir hier in Niederbipp auch einen Waffenlauf organisieren könnten. Schnell war ein Organisationskomitee bestimmt, das bis heute geblieben ist», erzählt der aus Wiedlisbach stammende OK Präsident Emil Berger, welcher selber bereits 1297 Läufe, davon 290 Waffenläufe bestritten hat.

Die Idee, in Niederbipp einen Waffenlauf zu veranstalten, hatte Erfolg, denn beim in Kürze stattfindenden 8. Waffenlauf Niederbipp haben sich bisher 127 Läufer angemeldet, wobei aktuell noch Anmeldungen eintreffen und Nachmeldungen am Wettkampftag gegen einen Aufpreis von fünf Franken möglich sind.

Die Teilnehmer reisen aus der ganzen Schweiz an. «Eigentlich von überall her, ausgenommen dem Tessin und dem Welschland. Insbesondere in der Ostschweiz ist der Sport beliebt.» Das ist kaum verwunderlich, denn in Frauenfeld wird – zwei Wochen nach dem Niederbipper Waffenlauf – der «Frauenfelder» ausgetragen, bei welchem neben anderen Läufen auch der 85. Waffenlauf stattfindet.

Dass es Waffenläufe überhaupt noch gibt, ist nicht selbstverständlich, da in den 1990er Jahren das Interesse daran schwand. «Deshalb ist es umso erfreulicher, dass wir in den letzten fünf Jahren eine leichte Steigerung von etwa zehn Personen pro Lauf feststellen konnten.»

Mehr Läuferinnen erwünscht

Das Besondere am Waffenlauf ist die «Packung», welcher jeder Läufer am Rücken trägt. Männer tragen eine Packung mit 6,2 Kilogramm. «Dabei muss oben ein Stück einer Waffe – meist das eines Karabiners - heraus schauen. Gepackt werden heutzutage für gewöhnlich nicht mehr ganze Waffen, sondern nur Bestandteile. In der Regel fehlt der Verschluss.» Die Frauen starten grösstenteils mit einem Rucksack, der fünf Kilogramm auf die Waage bringt und nicht zwingend ein Waffenbestandteil enthält. «Es dürften gerne noch mehr Frauen an Waffenläufen teilnehmen», meint Emil Berger in Anbetracht des zahlenmässigen Verhältnisses zwischen den männlichen und weiblichen Läufern. «Nur rund 10 Prozent der Teilnehmer sind Frauen.»

Beim Waffenlauf wird jedoch nicht einfach in Trainingsachen gelaufen. «Es ist ebenfalls Pflicht, den militärischen Tarnanzug zu tragen. Dieser muss vollständig sein. Es darf nichts daran abgeschnitten und die Hosenbeine nicht hochgekrempt werden», erläutert der 52-Jährige die Tenueregeln. Bei der Wahl der Laufschuhe sind die Teilnehmer jedoch völlig frei.

Fairness trotz Wettkampf

Beim Niederbipper Waffenlauf beträgt die Streckenlänge standartmässige 21,1 Kilometer – ein Halbmarathon. Eine Besonderheit wird die diesjährige Oberaargauer Austragung ebenfalls beinhalten. «Unser Ehrenstarter ist Beat Steffen, welcher 1988 und 1991 Waffenlauf-Schweizermeister wurde. Er ist dieses Jahr auf der Medaille zu sehen und wird vor Ort um 10 Uhr den Startschuss geben.» Gestartet wird bei der Turnhalle Lehnfluh und führt gegen Kestenholz, wo zwei Runden absolviert werden, bevor es zurück zum Ziel geht..

«Für Zuschauer ist die Waldecke Rütihof eine besondere Empfehlung, denn dort kommen die Läufer sogar viermal vorbei», verrät Emil Berger. Der Wiedlisbacher bereitet sich momentan auch für den Wettkampf vor. «Leider bin ich etwas lädiert, weshalb ich meine wöchentlichen 40 bis 50 Laufkilometer aktuell nicht ganz schaffe – aber das wird schon.»

Ihm gefällt an den Waffenläufen unter anderem auch die Kameradschaft. «Ein Waffenlauf ist relativ anspruchsvoll und manchmal auch schmerzhaft, ist man sich die Packung nicht gewohnt, aber auf der Strecke hilft man sich bei Bedarf und ist zu jeder Zeit fair.» Das OK des Niederbipper Waffenlaufs ist aber auch sehr dankbar für die vielen Helfer, welche den Anlass zum Gelingen bringen. «Und wir freuen uns auch auf zahlreiche Zuschauer, welche die Läufer anfeuern und anschliessend die Festwirtschaft im Niederbipper FC Haus nutzen.»

8. Niederbipper Waffenlauf: Sonntag, 3. November, Startschuss: 10 Uhr, Niederfeldweg 29, Sporthalle Lehnfluh. Die Bezahlung von 30.- ist vor Ort am Lauftag. Kosten Nachmeldung bis 9 Uhr: 35.- Infos: www.niederbipper-waffenlauf.ch